

## NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises  
in der 11. Wahlperiode 2019/2024  
am Montag, 25.04.2022, 15:00 Uhr

Vorsitzender            Landrat Rainer Guth  
Sitzungsort:            Kirchheimbolanden  
Teilnehmer/innen:    siehe Anwesenheitsverzeichnis

### I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 26. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

### II. Erweiterung der Tagesordnung

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig aufgrund der Dringlichkeit die Erweiterung im öffentlichen Teil um

TOP 10.2    Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine  
                 Beschaffung einer Personalisierungsinfrastrukturkomponente (PIK) für die  
                 Ausländerbehörde

Der ursprüngliche geplante TOP 10 (Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine Beauftragung DRK zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden) wird zu TOP 10.1.

### III. Tagesordnung

#### **Öffentliche Sitzung**

1. K 74 - Ausbau der freien Strecke zwischen der L 395 Ramsen bis Kreisgrenze  
Erneuerung und Erweiterung der Schutzplanken
2. Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Donnersbergkreis für das Haushaltsjahr 2022
3. Zellertalbahn  
Planungsleistungen Nachtrag
4. Ausschreibung der Gaslieferverträge für die kreiseigenen Gebäude
5. Georg-von-Neumayer-Schule Kirchheimbolanden  
Erneuerung der Treppenanlage Verbindung oberer und unterer Pausenhof  
- Tiefbauarbeiten
6. Umsetzung DigitalPakt Schulen  
Beschaffung von Desktop-Computern für die EDV-Räume der Schulen:  
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden, BBS Donnersbergkreis und IGS Eisenberg
7. Umsetzung DigitalPakt Schulen  
Beschaffung von digitalen Tafeln für die Schulen: Gutenbergschule Göllheim, IGS  
Rockenhausen, Schule am Donnersberg Rockenhausen, RS+ Rockenhausen, Albert-  
Schweitzer-Real-schule Winnweiler, Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
8. Richtlinien zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Donnersbergkreis
9. Investitionskostenzuschüsse für den Radwegebau im Donnersbergkreis
- 10.1 Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine  
Beauftragung DRK zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in  
Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden
- 10.2 Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine  
Beschaffung einer Personalisierungsinfrastrukturkomponente (PIK) für die  
Ausländerbehörde
11. ÖPNV Donnersbergkreis  
Vergabe von Fahrleistungen im freigestellten Schülerverkehr und Kita-Verkehr
12. Anfragen und Mitteilungen

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1.1 Personalangelegenheiten  
Höhergruppierung
- 1.2 Personalangelegenheit - Neueinstellung Betreuungsbehörde
- 1.3 Personalangelegenheit - Neueinstellung befristet

- 1.4 Personalangelegenheiten
  - Neueinstellung befristet (Lebensmittelkontrolleur)
- 1.5 Personalangelegenheit - Neueinstellung
- 1.6 Personalangelegenheit - Neueinstellung

## Öffentlicher Teil

---

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:                    K 74 - Ausbau der freien Strecke zwischen der L  
395 Ramsen bis Kreisgrenze  
Erneuerung und Erweiterung der Schutzplanken

---

### I. Sachverhalt

Der Ausbau der K 74 zwischen der L 395 bei Ramsen bis zur Kreisgrenze wurde mit Eilentscheidung des Kreisvorstandes vom 16.08.2021 an die Fa. Schnorpfeil aus Treis-Karden zum Angebotspreis von 853.060,62 € vergeben. Die Baumaßnahme befindet sich aktuell in der Umsetzung.

Direkt nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme sollen die bestehenden Fahrzeug-Rückhaltesysteme erneuert werden. Der LBM Worms hat die erforderlichen Fahrzeugrückhaltesysteme nach den rechtlichen Vorgaben geplant und Systeme festgelegt, die auf die konkreten Einbausituationen mit Blick auf das Gesamtsystem und die betrieblichen Belange abgestimmt sind. Aufgrund dessen müssen rd. 2.400 m neue Schutzplanken aufgestellt werden. Dies geschieht in Wiederherstellung am Standort der „alten“ Schutzplanken in Stationierung rechts, sowie Neuherstellung in Stationierung links, einschließlich der Bereiche „alter Schutzplanken“, bei Stationierung von Ramsen nach Hettenleidelheim.

Die Erneuerung der Schutzplanken wurde vom Landesbetrieb Mobilität öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 21.04.2022 statt. Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis und wurde dem Donnersbergkreis mit Schreiben vom 22.04.2022 mitgeteilt:

1. Fa. Die Lebensretter, Ransbach-Baumbach	129.162,60 €
2. platzierter Bieter	136.652,46 €
3. platzierter Bieter	137.537,34 €

Wie aus der Prüfung hervorgeht, hat die Fa. Die Lebensretter aus Ransbach-Baumbach das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben.

Wir schlagen daher vor, den Auftrag an die, Fa. Die Lebensretter aus Ransbach-Baumbach zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert. Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden die Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 2,5 Mio. € für den Ausbau der K 74 unter I21K74-004 in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Aufgrund des Bewilligungsbescheides vom 05.05.2021 wird das Land die Straßenbaumaßnahme mit den Schutzplanken mit 71 % bezuschussen.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe der Erneuerung und Erweiterung der Schutzplanken für die K 74 zwischen der L 395 bis Kreisgrenze, nach Ausschreibung durch den Landesbetrieb Mobilität in Worms, an die Fa. Die Lebensretter, Ransbach-Baumbach, zum Angebotspreis von 129.162,60 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:                      Fahrbahnmarkierungsarbeiten im  
Donnersbergkreis für das Haushaltsjahr 2022

---

## I. Sachverhalt

Die in 2022 erforderlichen Markierungsarbeiten auf klassifizierten Straßen wurden vom Landesbetrieb Mobilität für das Gebietslos der Master-Straßenmeisterei Erbes-Büdesheim öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 12.04.2022 wurden von fünf Bietern Angebote abgegeben.

Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis und wurde dem Donnersbergkreis mit Schreiben vom 13.04.2022 mitgeteilt:

1. Fa. IBOTECH GmbH & Co. KG, Hockenheim	799.987,02 €
2. platzierter Bieter	884.711,43 €
3. platzierter Bieter	1.035.613,91 €

Die Fa. IBOTECH GmbH & Co. KG legte das günstigste Angebot vor. Von den Markierungsarbeiten entfällt ein Anteil von **156.150,07 €** auf die Kreisstraßen des Donnersbergkreises. Die Markierungsarbeiten sollen schnellstmöglich durchgeführt werden. Die Bindefrist endet am 03.05.2022

Wir schlagen vor, den Auftrag an die Fa. IBOTECH GmbH & Co. KG zu vergeben. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt zur Verfügung, sodass die Finanzierung gesichert ist.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Markierungsarbeiten an Kreisstraßen an die Firma IBOTECH GmbH & Co. KG, Hockenheim zum Angebotspreis von 156.150,07 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:	Zellertalbahn Planungsleistungen Nachtrag
------------------------------	--

---

## I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss hat für die Oberbauarbeiten und den Durchlass in Langmeil in seiner Sitzung am 20.4.2021 Arbeiten in Höhe von 1.233.168,87 € an Peter Gross Bahnbau zugestimmt. Im Rahmen der gestellten Schlussrechnung hat sich ergeben, dass aufgrund von Mengenerhöhungen zusätzliche Kosten aufgetreten sind.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für diese Baumaßnahme im Rahmen der Reaktivierung der Zellertalbahn auf 1.259.025,96 €. Deshalb wird ein Nachtrag in Höhe von 25.857,09 € beantragt.

Für die Ertüchtigung der Zellertalbahn liegt ein Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 15. September 2020 vor. Darin wird eine Förderung von 85 % der förderfähigen Kosten, maximal in Höhe von 6.700.585 € bescheinigt. Der Zuwendungsbescheid wurde anhand des im Förderantrag vorgelegten

Finanzplans genehmigt. Nachträge sind hierbei nicht berücksichtigt. Eine Abstimmung mit dem nun zuständigen Ministerium, dem MKUEM, wird noch erfolgen.

Es besteht außerdem eine kommunale Kostenbeteiligung:

Die notwendigen Investitionskosten für die „freie Strecke“ tragen die beiden Landkreise gemäß ihrem Streckenanteil; der Landkreis Alzey-Worms zu 1/7, der Landkreis Donnersbergkreis zu 6/7. Der 6/7-Anteil des Donnersbergkreises teilt sich nochmal wie folgt auf: Die „freie Strecke“ innerhalb des Donnersbergkreises wird zu 50% vom Kreis selbst getragen, jede Verbandsgemeinde trägt 16,66% vom Rest bei.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Nachtrag von Arbeiten (Erneuerung Oberbau, Weichen und Gleisumbau Marnheim sowie Erneuerung eines Durchlasses) der Firma Peter Gross Bahnbau GmbH aus St. Ingbert zu.

<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
Oberbauarbeiten und Durchlass Langmeil	Peter Gross Bahnbau	66386 St. Ingbert	1.233.168,87 €
<b>Nachtrag</b>	<b>Peter Gross Bahnbau</b>	<b>66386 St. Ingbert</b>	<b>25.857,09 €</b>
		SUMME:	<b>1.259.025,96 €</b>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Ausschreibung der Gaslieferverträge für die kreiseigenen Gebäude

---

### I. Sachverhalt

Die Lieferverträge für Erdgas für die kreiseigenen Gebäude sollen wie 2019 als Bündelausschreibung des Landkreistages ausgeschrieben werden. Die bestehenden Verträge laufen zum 31.12.2022 aus.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz koordiniert die Ausschreibung für alle Landkreise. Zur Durchführung bedient sich die Verwaltung des Landesbetriebes Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB). Der Zuschlag erfolgt durch einen Bevollmächtigten der teilnehmenden Landkreise.

Die Gasausschreibung erfolgt wieder als Bündelausschreibung im sogenannten „Tranchenmodell“ d. h., dass das Erdgas zu festgelegten Zeitkorridoren an der Börse beschafft wird. Wir haben in der vergangenen Ausschreibung mit diesem Verfahren sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Die Verträge sollen auf zwei Jahre abgeschlossen werden, mit der Option, diese um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern.

Für die Ausschreibung fallen Kosten in Höhe von insgesamt 1.981,35 € an. Die Mittel sind in dem Energiebudget veranschlagt.

### II. Beschluss:

Der Donnersbergkreis beteiligt sich an der Bündelausschreibung des Landkreistages Rheinland-Pfalz zur Deckung des Erdgasbedarfs der kreiseigenen Liegenschaften. Der Zuschlag erfolgt durch einen Bevollmächtigten der teilnehmenden Landkreise.

Gerd Fuhrmann (SPD) erkundigt sich nach Verbrauchszahlen.

Uwe Welker (Abteilungsleiter Bauwesen) sichert zu, eine entsprechende Auflistung könne der Niederschrift beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:                    Georg-von-Neumayer-Schule Kirchheimbolanden  
   Erneuerung der Treppenanlage Verbindung  
   oberer und unterer Pausenhof  
   - Tiefbauarbeiten

---

### I. Sachverhalt

Bei der Georg-von-Neumayer-Schule in Kirchheimbolanden wurden bereits in der Vergangenheit erhebliche Mängel (z.B. lockere Stufen) der Treppenanlage zwischen dem oberen und unteren Schulhof gemeldet, welche die Verkehrswegesicherheit gefährden. Um kurzfristig Abhilfe zu schaffen, wurde in Erwägung gezogen die Treppenanlage zu erhalten und notwendige Reparaturen ausführen zu lassen. Hierzu wurde die Firma Frambach GmbH beauftragt.

Im Zuge der Reparaturarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass eine Reparatur nicht nachhaltig und zukunftsorientiert ist und in zeitnah mit weiteren zum Teil hohen Reparaturkosten gerechnet werden muss.

In Anbetracht des vorgenannten Sachverhaltes wird die Umsetzung einer neuen Treppenanlage empfohlen.

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen/ Arbeiten sollen in Abstimmung mit der Schule bis zum Ende der Sommerferien 2022 ausgeführt werden.

### Tiefbauarbeiten

Im Zuge eines freihändigen Vergabeverfahrens wurden drei Firmen zu einem Ortstermin eingeladen und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die angefragten Firmen reichten jeweils ein vergleichbares Angebot ein.

Aufgrund der Komplexität im Hinblick auf Nutzung/Teilerhaltung der noch intakten Bausubstanzen sowie deren Wirtschaftlichkeit, wurde von einer beschränkten Ausschreibung abgesehen und das freihändige Vergabeverfahren gewählt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgendes Ergebnis:

<b>Nr.:</b>	<b>Nachunternehmer</b>	<b>Ort</b>	<b>geprüfte Angebotssumme</b> (inkl. 19% MwSt.)
1	<b>Frambach GmbH</b>	Kirchheimbolanden	<b>32.505,56 €</b>
2	Pätzold Bau GmbH	Ramsen	35.290,64 €
3	Ciftci Bau GmbH	Kirchheimbolanden	56.265,58 €

Das Angebot der Firma Frambach GmbH aus Kirchheimbolanden ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Frambach GmbH aus Kirchheimbolanden zu erteilen. Das Unternehmen ist der Kreisverwaltung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

Lisett Stuppy (B90/Die Grünen) erscheint um 15.10 Uhr zur Sitzung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Frambach GmbH aus Kirchheimbolanden an der GvN Realschule plus in Kirchheimbolanden zu.

<b>Nr.</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>€</b>
1	Tiefbau	Frambach GmbH	Kirchheimbolanden	32.505,56 €
			SUMME:	<b>32.505,56 €</b>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:                    Umsetzung DigitalPakt Schulen  
Besaffung von Desktop-Computern für die EDV-  
Räume der Schulen: Nordpfalzgymnasium  
Kirchheimbolanden, BBS Donnersbergkreis und  
IGS Eisenberg

---

### I. Sachverhalt

Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen Digitalpakt werden Desktopcomputer für die EDV-Räume der Schulen: Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden, BBS Donnersbergkreis und IGS Eisenberg gekauft. Es handelt sich um 162 Geräte.

Die Desktop-Computer werden über den Rahmenvertrag des Landesbetrieb Daten und Information erworben und entsprechen dem Standard für Schülerendgeräte in EDV-Räumen. Der Anschaffungspreis liegt bei 43.183,72 €.

Die Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung.

### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beschaffung von insgesamt 162 Desktop-Computern für die EDV-Räume der Schulen: Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden, BBS Donnersbergkreis und IGS Eisenberg über die Firma Rednet AG zum Angebotspreis von 43.182,72€ zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:                    Umsetzung DigitalPakt Schulen  
Beschaffung von digitalen Tafeln für die Schulen:  
Gutenbergschule Göllheim, IGS Rockenhausen,  
Schule am Donnersberg Rockenhausen, RS+  
Rockenhausen,     Albert-Schweitzer-Real-schule  
Winnweiler, Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler

---

### I. Sachverhalt

Aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schulen 2019-2024 des Landes werden vorrangig der Ausbau und Verbesserung der digitalen Infrastrukturen in Schulgebäuden mit LAN und WLAN gefördert. Bestandteil der Digitalisierung sind auch digitale Tafeln, welche unmittelbar für den digitalen Unterricht benötigt werden. Diese Tafeln sollen für alle Schulen und jeden Klassenraum angeschafft werden. Im vorangegangenen Jahr wurde mit der Ausstattung der Klassenräume mit Heinekingmedia Boards begonnen. Dies wird im Haushaltsjahr 2022 fortgesetzt und es sind pro Schule 10 digitale Tafeln der Firma Heinekingmedia eingeplant.

Die digitalen Tafeln der Firma Heinekingmedia können über den Rahmenvertrag des Landes von der Firma Urano bezogen werden. Der Stückpreis liegt bei 3.595,43€ brutto. Dies beinhaltet ein 86“ MultitouchDisplay inklusive Halterung, Transport, Aufbau, Schulung und fünf Jahre Garantie für das Gerät.

Als Alternative bieten sich Tafeln der Firma Smart oder Promethean an. Diese sind aber in der Anschaffung 1000€ bzw. 2000€ je Stück teurer.

Das Schulreferat empfiehlt daher weiterhin die Anschaffung der Heinekingmedia Boards. Daher wird die Beschaffung von digitalen Tafeln für die Schulen: Gutenbergschule Göllheim, IGS Rockenhausen, Schule am Donnersberg Rockenhausen, RS+ Rockenhausen, Albert-Schweitzer-Realschule Winnweiler und Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler über die Firma Urano zum Angebotspreis von insgesamt 208.543,94 € brutto vorgeschlagen.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beschaffung von digitalen Tafeln für die Schulen: Gutenbergschule Göllheim, IGS Rockenhausen, Schule am Donnersberg Rockenhausen, RS+ Rockenhausen, Albert-Schweitzer-Realschule Winnweiler und Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler über die Firma Urano zum Angebotspreis von insgesamt 208.543,94 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:                      Richtlinien zur Förderung der offenen Kinder- und  
Jugendarbeit im Donnersbergkreis

---

## I. Sachverhalt

Der Donnersbergkreis arbeitet auch in seiner Rolle als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe kontinuierlich daran, Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu fördern. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die vielfältigen Angebote der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kinder- und Jugendarbeit fördert die ganzheitliche Bildung junger Menschen insbesondere über den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie die Konflikt- und Teamfähigkeit, die Kompetenz zur Selbstorganisation und die Ausbildung eines eigenen Urteilsvermögens sowie die Gelegenheit zu Selbstwirksamkeitserfahrungen (vgl. Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz – Landesjugendamt, 2004, S. 7).

Die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Verbandsgemeinden erfolgt im Donnersbergkreis seit mehreren Jahren über ein Modell der Projektförderung.

Ab dem Förderzeitraum 2023 soll die offene Kinder- und Jugendarbeit im Donnersbergkreis über eine die Strukturen stützende Grundförderung je Verbandsgemeinde mit einer für den Donnersbergkreis insgesamt zur Verfügung stehenden Förderung in von Höhe 60.000 € und einen auf vier Leitzielen basierenden Projektansatz mit einer für den Donnersbergkreis insgesamt zur Verfügung stehenden Förderung in Höhe 65.000 € gefördert werden, um einer-

seits die bestehenden Strukturen je Verbandsgemeinde vor Ort zu unterstützen und andererseits innovative Projekte nach vier besonders zentralen Kriterien verwirklichen zu können.

Die Verteilung des Grundförderbetrags soll nach der Einwohnerstatistik der 0- bis 20jährigen Menschen in den Verbandsgemeinden und im Donnersbergkreis zum Stichtag 31.12. eines Jahres erfolgen. Diese Statistik ist ohne kostenpflichtige Sonderauswertung, wie dies eine spezielle Statistik für die Altersgruppe 0 bis 27 Jahren wäre, zeitnah abrufbar und bildet die Personengruppe, die erfahrungsgemäß Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen, am treffendsten ab.

Basierend auf den Zahlen für den Stichtag 31.12.2021 (Quelle: KommWis GmbH. Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH. 2022. Koblenz. [Online unter: <https://www.rlpdirekt.de/.07.02.2022>]) ergeben sich folgende Beträge:

<b>Verbandsgemeinde</b>	<b>Junge Menschen bis 20 Jahre am 31.12.2021</b>	<b>Jährliche Grundförderung für die Jahre 2023 – 2027</b>
Eisenberg (Pfalz)	2.767	11.157 €
Göllheim	2.413	9.729 €
Kirchheimbolanden	3.913	15.777 €
Nordpfälzer Land	3.162	12.749 €
Winnweiler	2.626	10.588 €
<b>Donnersbergkreis</b>	<b>14.881</b>	<b>60.000 €</b>

Zugunsten einer höheren Planungssicherheit für die Verbandsgemeinden und ihre Kooperationspartner ist die Anpassung des Grundförderbetrages entsprechend der Entwicklung dieser Statistikzahlen alle fünf Jahre vorgesehen.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.03.2022 den Beschluss der neuen Richtlinien in der vorgestellten Form einstimmig empfohlen.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt die folgenden „Richtlinien zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Donnersbergkreis“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Michael Cullmann (SPD), Bernd Frey (SPD), Rudolf Jacob (CDU) nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO nicht teil.

---

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:                      Investitionskostenzuschüsse für den Radwegebau  
im Donnersbergkreis

---

### I. Sachverhalt

Im Donnersbergkreis bieten sich viele Chancen und Herausforderungen des Fahrrad- und insbesondere des E-Bike-Trends. Sowohl im Bereich der Alltagsmobilität als auch im touristischen und Freizeitbereich ist ein großes Potenzial gegeben.

Der Landkreis ist hier als Straßenbaulastträger und auch im Rahmen unserer Kreisentwicklung und des Klimaschutzes gefordert. Zusammen mit den Orts- und Verbandsgemeinden sollen in den kommenden Jahren möglichst viele gute örtliche und überörtliche Verbindungen und ein attraktives Gesamtnetz entwickelt werden.

Als Straßenbaulastträger obliegt dem Landkreis der straßenbegleitende Radwegebau entlang von Kreisstraßen. Der straßenbegleitende Radwegebau ist in der Regel durch aufwendige Plan- und Bauverfahren gekennzeichnet. Radwegeverbindungen durch Ertüchtigung von vorhandenen Wirtschaftswegetrassen sind in der Regel erheblich günstiger und schneller umzusetzen. Auch ökologisch ist die Mehrfachnutzung anzustreben. Dafür sind in der Regel die Orts- oder die Verbandsgemeinden zuständig.

Der Landkreis beteiligt sich durch eine Investitionsförderung am Ausbau von vorhandenen Trassen zwischen den Orten mit 300.000 Euro/Jahr für die Jahre 2022-2027. Bei Fördersätzen von 60 und 90% können die eingesetzten Kreismittel eine Hebelwirkung für ein jährliches Bauvolumen von 2,25 - 9 Mio. € für Radwegebau im Kreis bewirken.

Für den Investitionszuschuss 1/2022 liegen nachstehenden Bestimmungen und Fördergrundsätze zugrunde:

1. Der Antrag wurde schriftlich bei der Kreisverwaltung fristgerecht im Zeitraum des Förderaufrufes gestellt.

2. Der Antrag stimmt mit den Zielen der Radverkehrsstrategie und den Vorgaben der Förderrichtlinie des Investitionszuschusses (lt. Beschlussfassungen) überein.
  - Die Stärkung des Pendler- und Alltagsradverkehrs sowie Vernetzung des bereits vorhandenen Radwegenetzes ist dem rein touristischen Zwecke vorzuziehen.
  - Vorrangige Ertüchtigung der vorhandenen Trassen und/oder Ertüchtigung von Wirtschaftswegen (lt. Radverkehrsstrategie des Donnersbergkreises).
  - Eine hohe Relevanz bei der Alltagsmobilität bilden die Punkte der Prioritätenliste (Anbindung von Bahnhöfen, Schulen, Arbeitsplätzen, Einkaufsmöglichkeiten).
  
3. Eine Prioritätenliste zwecks der oben genannten Ziele wurde erstellt und liegt dem Kreisausschuss zur Entscheidungsgrundlage vor.
  
4. Die Beurteilung der Finanzschwäche wurde seitens der Kreisverwaltung nach Förderantragsstellung 1/2022 geprüft. Die Förderquote beträgt 1/3 der nicht durch andere Förderprogramme gedeckten Kosten. Bei finanzschwachen Gemeinden kann diese Förderung auf einen Anteil von 1/2 erhöht werden. Die Beurteilung der Finanzschwäche erfolgt nach Muster 14 zu §§ 103 Abs. 2 Satz 3 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz. Zuwendungen aus dem privaten Bereich, von Jagdgenossenschaften und von Verbandsgemeinden werden bei der Bemessung der Förderhöhe nicht in Abzug gebracht.
  
5. Zur Anerkennungsfähigkeit von Kosten werden die allgemeinen Bestimmungen der entsprechenden Drittmittelprogramme analog angewandt (u. a. bau- und verkehrstechnisch einwandfrei geplant, Stellungnahmen entsprechender Fachstellen). Die kommenden Entscheidungen der Drittmittelgeber haben auf die Aufnahme in die Prioritätenliste zum jetzigen Zeitpunkt keinen Einfluss. Im Falle eines negativen Bescheides aufgrund fehlender Voraussetzungen muss im Einzelfall gegeben falls seitens des Kreises die weitere Anerkennungsfähigkeit geprüft werden und nach Nummer 6 vorgegangen werden.
  
6. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an Projekte, die auch Drittmittel in Anspruch nehmen können. Bei Projekten, die nicht oder nach Eingang eines negativen Fördermittelbescheides (Nachweis einzureichen bei der Kreisverwaltung), oder mit

weniger als 60 % durch Dritte gefördert werden, werden maximal 40 % der Baukosten als förderfähige Baukosten angenommen.

7. Die eingereichten Anträge können alle bedient werden. Die Priorisierung hat bei diesem Förderaufruf daher lediglich eine deklaratorische Aussage.
8. Im Hinblick auf die Situation im Tiefbau können bzw. sind die Mittel aus diesem Förderaufruf bis 31.12.2023 abzurufen.

**Prioritätenliste für Zuschuss 1/2022**

	Punkte	Gesamtpunkte
Anbindung an Bildungsstätte (Schule/Kita) Mittelzentren Arbeitgeber (<als 10 Arbeitnehmer*innen) Nahversorgung/Geschäfte	1*X	
Anbindung an Bahnhöfen/ÖPNV	1	
Bisher keine Radverbindung vorhanden	1	
Alternative zu gefährlicher Route	1	
Verbindung von X Gemeinden	1*X	
Zusatz: Maßnahmen investiv und oder Sonstige Maßnahme die der Steigerung der Radverkehrsstrukturen dienen	1	
		X + ♦

**Zusatzpunkte**

- Mittelabfluss der Maßnahme in den nächsten 6 Monaten nach Einreichung wahrscheinlich? Ja (♦) oder nein
- Die Investitionsförderung für den Ausbau vorhandener Wege soll Vorrang vor dem Neubau von Trassen in Kreisträgerschaft haben (♦)

VG	Kommune/VG/Verband /Verein	Streckenabschnitt	Kostengesamt des Vorhabens	Gesamtpunkte	Prioliste ♦ (Anzahl)	Finanzschwäche nach 14 zu § 103 Abs. 2 Satz 3 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz	Förderzuschuss 1/2022
WIN	OG Börrstadt	Imsbach bis Steinbach/Dbg.	353.000,00 €	8		ja	17.650,00 €
WIN	OG Breunigweiler	OG Breunigweiler und OG Sipperfeld (Abschnitt 5)	77.000,00 €	7		nein	2.566,67 €
WIN	OG Imsbach	Langental bis Gemarkung Börrstadt (Abschnitt 1)	352.000,00 €	8		ja	17.600,00 €
WIN	OG Münchweiler/Als.	Münchweiler bis Alsensbrück-Langmeil	86.500,00 €	7		ja	4.325,00 €
WIN	OG Sippersfeld	K42 bis Gemarkungsgrenze, Breunigweiler (Abschnitt 6)	49.500,00 €	7		nein	1.650,00 €
WIN	OG Sippersfeld	Gem. Am Westerberg - Am Buchwald (Abschnitt 7)	143.500,00 €	5		nein	4.783,33 €
WIN	OG Sippersfeld	Am Buchwald (Abschnitt 7)	56.000,00 €	5		nein	1.866,67 €
WIN	OG Sippersfeld	Gemarkung Geisgewanne (Abschnitt 9)	31.000,00 €	5		nein	1.033,33 €
WIN	OG Steinbach	Imsbach bis Steinbach/Dbg.	311.000,00 €	7		ja	15.550,00 €
WIN	OG Winnweiler	K39 bis Autobahnbrücke A63 (Abschnitt 4)	142.000,00 €	7		ja	7.100,00 €
WIN	OG Winnweiler	Winnweiler bis OT A.-L. (Wäschbacherhof)	368.000,00 €	5		ja	18.400,00 €
WIN	OG Winnweiler	Winnweiler, OT A.-L. bis Münchweiler/Als.	40.000,00 €	5		ja	2.000,00 €
NPL	OG Dörrmoschel	K 5 - Richtung Gemarkung Dörrbach	32.000,00 €	4	♦	nein	1.777,67 €
NPL	OG Gehrweiler	ab Haselhecke bis vorh. Wi-Weg	105.000,00 €	6	♦	ja	10.036,77 €
NPL	OG Gundersweiler	ab vorh. Wi-Weg bis Ortslage Gundersweiler	12.500,00 €	6	♦	ja	1.250,00 €
NPL	OG Gundersweiler	ab L 386 bis Brücke	62.500,00 €	6	♦	ja	5.000,00 €
NPL	OG Imsweiler	Ortslage bis vorh. Wi-Weg Richtung Gemarkung	43.000,00 €	6	♦	ja	3.583,34 €
NPL	OG Rathskirchen	Rathskirchen bis L386	156.000,00 €	5	♦	ja	17.062,50 €
NPL	Stadt Rockenhausen	sen ab Neuanlegung bis Ortseingang Dörrbach	267.000,00 €	6	♦	ja	22.250,00 €
EIS	VG Eisenberg (Pfalz)	"Barbarossaradweg"	765.480,00 €	6,5		ja	38.273,95 €
			3.452.980,00 €				193.759,22 €

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Bewilligung der Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 193.759,22 € und die Verteilung gemäß der im Sachverhalt genannten Aufstellung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bernd Frey (SPD) und Rudolf Jacob (CDU) nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO nicht teil.

---

Zu Punkt 10.1 der Tagesordnung: Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine  
Beauftragung DRK zum Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden

---

## I. Sachverhalt

Aufgrund der Zustimmung des Kreisvorstands vom 18.03.2022 betreibt der DRK-Kreisverband in unserem Auftrag in der ehemaligen Jugendherberge in Steinbach eine Sammelunterkunft für Ukraine-Flüchtlinge.

Zwar erfolgen z. Z. keine Zuweisungen über das Land von Geflüchteten, die in den durch das Land betriebenen Aufnahmeeinrichtungen leben, dennoch werden die freien Wohnungskapazitäten im Donnersbergkreis immer knapper. Hintergrund ist, dass sich zeigt, dass die Aufnahme in Wohnungen bei Familien nur zeitlich befristet möglich ist und die Familien aus der Ukraine eine längere Bleibeperspektive benötigen.

Daher ist es erforderlich, dass die Vertriebenen länger in Steinbach verbleiben. Außerdem überlässt uns die Ev. Heimstiftung in Speyer die Villa Michel auf dem Schillerhain in Kirchheimbolanden mietfrei für die Aufnahme von Ukrainerinnen und Ukrainern. Dies macht die Anpassung der Vereinbarung mit dem DRK erforderlich.

Aus Steinbach liegen bereits erste Erfahrungen vor. Bei der Verköstigung gibt es Optimierungsbedarf. Durch das Angebot mit Tiefkühlkost werden Einkäufe gespart und das Essen kann bedarfsgerecht aufgewärmt werden, verursacht jedoch auch mehr Verpackungsabfall. Um die Essensauswahl abwechslungsreicher und bedarfsorientierter zu gestalten, soll getestet werden, ob mit der Kombination aus MenüService und frisch gekochtem Essen die Zufriedenheit vor Ort erhöht werden kann. Dafür ist die Einstellung eines Kochs erforderlich. Zur Abdeckung der Essensversorgung an sieben Tagen in der Woche ist darüber hinaus auch die Einstellung einer Hilfskraft erforderlich. Auch sollen die Ukrainerinnen in den Küchendienst eingebunden werden.

Als zentraler Ansprechpartner, für die Registrierung, Testungen und Fahrdienste ist montags bis freitags eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter erforderlich. Ebenso wird Personal für den Nachtdienst benötigt. Dafür ist ein 2-Schicht-Betrieb mit zwei Kräften notwendig. Auch für die Abdeckung der Wochenenddienste (samstags und sonntags) mit 24-stündiger Erreichbarkeit sind weitere zwei Kräfte erforderlich. Um auch Vertretungszeiten durch Urlaub und Krankheiten zu gewährleisten ist die Einstellung von zwei „Minijobbern“ als Springer geplant. Dafür werden Personalkosten in Höhe von 26.000 Euro pro Monat anfallen.

Für die Verpflegung kalkuliert das DRK mit einer Tagespauschale. Hier ist die Verwaltung noch in endgültigen Abstimmungsgesprächen mit dem DRK, da der vorgeschlagene Betrag

von 20,00 €/Tag und Person als zu hoch angesehen wird. Diese Kosten sollen, wie bisher, im Rahmen einer Spitzabrechnung aufgrund der tatsächlichen Belegung erfolgen. Ausgehend von einer durchschnittlichen Belegung mit 30 Personen an 30 Tagen würde dies ein Betrag in Höhe von 18.000 € bedeuten.

Sollte keine kostengünstigere Lösung mit dem DRK gefunden werden, wird im Laufe des Monats Mai 2022 nach Alternativen gesucht. Dies wurde mit dem DRK auch so besprochen.

Für die Bereitstellung eines Fahrzeugs für Kurierfahrten wurde ursprünglich mit einer Monatspauschale in Höhe von 500,00 € kalkuliert. Hier sieht das DRK einen höheren Aufwand und möchte den Betrag auf 1.000,00 € erhöht haben. Auch hierzu besteht noch weiterer Abstimmungsbedarf, um die Kostenkalkulation nachvollziehen zu können.

In einem geplanten Gespräch mit dem DRK wird insbesondere über die Kosten für die Essensversorgung und die Kurierfahrten endgültig verhandelt, mit dem Ziel einer Kostenreduzierung.

Die Ortsgemeinde Steinbach wird voraussichtlich zum 01.05.2022 die Jugendherberge an den Kaufinteressenten veräußern. Für die Räume der Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine wird mit Eigentumsübergang eine Miete von 4.950,00 € zzgl. 2.000 € Vorauszahlungen für Betriebs- und Heizkosten, also insgesamt 6.950,00 € anfallen. Diese Kosten werden ebenso wie die weiteren Gebäudekosten zunächst durch Verbandsgemeinde Winnweiler vorfinanziert und anschließend mit uns abgerechnet.

Die Villa Michel Kirchheimbolanden verfügt über zwei ausgestattete Küchen; außerdem hat die Heimstiftung angeboten, dass montags bis freitags die Versorgung mit einer warmen Mahlzeit über die Küche des Heilpädagogiums bzw. das Rehabilitationszentrum möglich ist. Die Zubereitung von Frühstück und Abendessen kann über die Vertriebenen in Eigenverantwortung erfolgen. Für die Einweisung und Anleitung, aber auch Betreuung und Begleitung der Geflüchteten soll eine Teilzeitkraft mit einer halben Stelle vom DRK in der Villa Michel beschäftigt werden.

Zur Erreichbarkeit außerhalb der Anwesenheitszeiten und für nachts soll durch das DRK ein Hausnotrufgerät bereitgestellt werden. Die technische Einrichtung soll so erfolgen, dass erster Ansprechpartner ein DRK-Mitarbeiter in der Jugendherberge in Steinbach ist. Auch in diesem Fall soll überprüft werden, ob dies erforderlich ist und ggf. notwendige Anpassungen vorgenommen werden.

Regelungen über den 31.05.2022 hinaus werden für die nächste Kreisausschuss-Sitzung vorbereitet.

### **Finanzierung:**

Im Haushalt 2022 sind im Teilhaushalt 40 (Soziales) und der Kostenstelle 4013130 (Hilfe für Asylbewerber) keine zusätzlichen Mittel für die Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Ukrainekrieges vorgesehen.

Das Land hat im Landeshaushaltsgesetz 2022 beschlossen, den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Unterstützung bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und Flüchtlingen, die infolge des Ukrainekrieges geflohen sind, eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 20 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Verteilquote, die der Verteilung der jährlichen pauschalen Erstattung nach § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Landesaufnahmegesetzes zu Grund gelegt wird, gehen wir davon aus, dass der Donnersbergkreis davon einen Betrag von ca. 365.000 € erhalten wird.

Die Finanzierung ist hierüber erst einmal gesichert. In einem evtl. notwendigen Nachtragshaushalt 2022 werden wir entsprechende Anpassungen vorschlagen. Ggf. müssen, je nach Entwicklung des Krieges in der Ukraine, über die Zuweisung des Landes hinaus zusätzlich Mittel des Landkreises zur Verfügung gestellt werden.

Rudolf Jacob (CDU) ist der Meinung, das Vorgehen mit den Unterkünften sei man vernünftig angegangen, denn dies habe sich bisher auch bewährt. Man erlebe momentan eine sehr große Hilfsbereitschaft durch die Bevölkerung und auch durch Ehrenamtliche. Es sei unklar, wie sich die Situation entwickle, weshalb es sinnvoll sei, mit den Einrichtungen Villa Michel und der Jugendherberge Steinbach eine gewisse Flexibilität beizubehalten, je nach Zahl von Flüchtlingen die aufschlagen.

Michael Cullmann (SPD) bestätigt, es sei eine Hilfsbereitschaft vorhanden. Viele Leute die ihren Wohnraum zur Verfügung gestellt haben, werden diesen in den nächsten Monaten aus privaten bzw. familiären Gründen wieder benötigen, weshalb dieser nun wieder frei gemacht werden müsse. Allgemein bestehe in den nächsten Monaten noch Handlungsbedarf und auch mit psychologischen Hilfen müsse man nachlegen. Für ebenso bestehende Schwierigkeiten bei Krankenkassenanmeldungen etc., müsse ein klarer Plan her.

Landrat Rainer Guth ist sehr dankbar, dass die Orts- und Verbandsgemeinden und auch die Bürgermeister hier bisher mitgemacht und unterstützt haben.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Betrieb der Sammelunterkunft in der Jugendherberge in Steinbach und der Villa Michel in Kirchheimbolanden durch den DRK-Kreisverband Donnersberg ab 01.05.2022 für Personalleistungen zum Preis von 26.000,00 € als Festbetrag zu. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, mit dem DRK die Kosten für die Verpflegung und Beförderung neu zu verhandeln. Einer Abrechnung von Verpflegungskosten aufgrund der tatsächlichen Belegung mit einer Tagespauschale von 20,00 € und einer Beförderungspauschale von 1.000 € wird in dieser Höhe max. nur für den Monat Mai zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gerd Furhmann (SPD) nahm an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO nicht teil.

---

Zu Punkt 10.2 der Tagesordnung:	Bewältigung der Flüchtlingskrise aufgrund des Kriegs in der Ukraine
	Beschaffung einer Personalisierungsinfrastrukturkomponente (PIK) für die Ausländerbehörde

---

## I. Sachverhalt

Aus der Ukraine geflüchtete Personen können sich bis einschließlich 23.05.2022 ohne Visum in der Bundesrepublik aufhalten. Für einen darüber hinausgehenden Aufenthalt ist ein elektronischer Aufenthaltstitel nach § 24 Aufenthaltsgesetz erforderlich. Voraussetzung hierfür ist eine erkennungsdienstliche Erfassung der ausländischen Personen. Diese erfolgt über eine sogenannte PIK-Station (PIK = Personalisierungsinfrastrukturkomponente), die die Daten (Fingerabdrücke) an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge weiterleitet. Erst danach kann ein elektronischer Aufenthaltstitel bestellt und eine Fiktionsbescheinigung ausgestellt werden. Derzeit verfügen wir lediglich über eine dieser PIK-Stationen. Der Aufwand zur

Erfassung liegt bei ca. 1 Stunde je Person. Bei derzeit 554 registrierten Personen läge der Aufwand bei 554 Stunden. Eine Registrierung aller Personen würde somit rund 14 Wochen in Anspruch nehmen. Um diese Zeit zu verringern und eine zeitnahe Registrierung zu ermöglichen, wird empfohlen, eine weitere PIK-Station zu beschaffen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 21.035,36 EUR und umfassen neben dem eigentlichen System nebst Schnittstellen zum Ausländerzentralregister auch die erforderliche Hardwareausstattung (Softwarestick, Fingerabdruckscanner, Kamera und Fotostativ).

Durch Umschichtung und Priorisierung von Projekten stehen die Mittel im Haushalt 2022 im Teilhaushalt 10 zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung einer weiteren PIK-Station über die Fa. Beister Software GmbH zu einem Preis von 21.035,36 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:	ÖPNV Donnersbergkreis
	Vergabe von Fahrleistungen im freigestellten Schülerverkehr und Kita-Verkehr

---

## I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.11.2021 zugestimmt, die Fahrleistungen des insolventen Inhabers von Koch-Reisen zur Schule am Donnersberg im Rahmen einer Notvergabe an den Reisedienst Krauss & Wolff Reisen GmbH, Am Bahndamm, Kirchheimbolanden für den Zeitraum 25.10.2021 bis 22.07.2022 zu vergeben.

Aufgrund des hohen Auftragsvolumens war im Anschluss an diesen Zeitraum eine europaweite Ausschreibung der Fahrleistungen erforderlich. Dabei hat uns das Fachbüro-teamwerk-AG Mannheim unterstützt bzw. die Ausschreibung durchgeführt.

Die Fahrleistungen wurden am 12.01.2022 im Supplement zum Amtsblatt der EU im offenen Verfahren ausgeschrieben. Das Ende der Angebotsfrist war auf den 31.03.2022 um 10 Uhr festgesetzt.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 31.03.2022, 10:02 Uhr. Reisedienst Krauss & Wolff Reisen GmbH, Kirchheimbolanden, war der einzige Bieter.

<b>Unternehmen</b>	<b>Angebotshöhe</b>
Reisedienst Krauss & Wolff Reisen GmbH, Kirchheimbolanden	297.321,50 €/Jahr

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Tagespauschale beläuft sich 1.315 €/Jahr. Im Rahmen der Notvergabe belief sich der Tagessatz auf 1.605 €.

Aufgrund des Sachverhaltes soll der Fahrleistungsvertrag über die ausgeschriebenen Fahrleistungen mit dem Reisedienst Krauss & Wolff Reisen GmbH, Kirchheimbolanden abgeschlossen werden.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs an Reisedienst Krauss & Wolff Reisen GmbH, Am Bahndamm, Kirchheimbolanden ab 03.09.2022 für eine Laufzeit von vier Schuljahren sowie der Option der Vertragsverlängerung einmalig um ein Jahr zu unveränderten Bedingungen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

---

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:                      Anfragen und Mitteilungen

---

## I. Sachverhalt

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Michael Cullmann (SPD) verlässt die Sitzung um 15.40 Uhr.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15:45 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

gez.  
(Rainer Guth)  
Landrat

gez.  
(Julia Mayer)  
Schriftführerin

		<b>Mitglieder</b>	<b>anwesend</b>	<b>Stellvertreter</b>	<b>anwesend</b>
<b>SPD</b>	1.	Cullmann, Michael	+	Manz-Knoll, Claudia	
	2.	Frey, Bernd	-	Stumpf, Christoph	
	3.	Fuhrmann, Gerd	+	Groß, Michael	
	4.	Werner, Tristan	+	Rauschkolb, Jaqueline	
	5.	Mayer, Christa	-	Dr. Kahla, Said	
<b>CDU</b>	6.	Jacob, Rudolf	+	Dr. Landfried, Karl	

	7.	Hartmüller, Klaus	+	Huth-Haage, Simone	
	8.	Hartmüller, Dieter	+	Storck, Inga	
<b>FWG</b>	9.	Antweiler, Steffen	ent.	Boffo, Manfred	ent.
	10.	Groth, Alexander	+	Funk, Peter	
<b>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</b>	11.	Stuppy, Lisett	+	Grünewald, Ursula	
	12.	Beck, Rita	+	Dr. Groskurt, Ernst	
<b>FDP</b>	13.	Ritzmann, Christian	-	Vettermann, Michael	
<b>AfD</b>	14.	Kellermann, Hans	ent.	Baade, Stefan	
		<b>Kreisbeigeordnete</b>			
	1.	Erfurt, Wolfgang	+		
	2.	Huy, Ernst-Ludwig	+		
	3.	Prof. Dr. Sabbagh, Jamill	+		
		<b>Weiter anwesend:</b> Frau Schappert, Büroleitung Frau Hoffmann, Abt. 2 Herr Stollhof, Büro Landrat Frau Frey, Abt. 5 Frau Fuchs, Abt. 4 Herr Welker, Abt. 6 Herr Bauer, WiFö			

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

**ABSCHLUSS**

Tag der Einladung: 14.04.2022

Tag der Sitzung: 25.04.2022

Sitzungsort: Kirchheimbolanden

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16.45 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	9
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	5

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer